

**Presstext zur Ausstellung »Lagos Uncelebrated« von George Osodi
14. März - 3. Mai 2009, Galerie Peter Herrmann, Berlin**



George Osodi vor seiner Arbeit Lagos Soccer, Berlin April 2009, Foto: Dorina Hecht

In einer sehr direkten und klaren Bildsprache zeichnet George Osodi, der als Fotograf bereits für die New York Times und den Guardian arbeitete, die Präsenz von Unfällen in seinem Heimatland auf. Mit seiner Serie The Devil's Dexterity dokumentiert er anhand von Unfallwagen einen erschreckenden Teil nigerianischen Alltags und scheut sich nicht, die offensichtliche Präsenz von menschlichen Überresten und Toten für alle sichtbar zu machen. Die Idee zu der Serie The Devil's Dexterity entstand laut Künstler aus dem erstaunlichen Fakt, dass er selbst mehrere Autounfälle überlebt hat. Verursacht durch schlechte Straßen, Trunkenheit am Steuer, Überlastung der Ladeflächen und schlechte Wartung sterben in Nigeria Tausende von Menschen undokumentiert bei Autounfällen. Auf der Straße kommen so mehr Menschen ums Leben als durch die vieldiskutierten Krankheiten HIV und TB.

Mit einer weiteren Serie - Lagos Uncelebrated - zeigt die Galerie Einblicke in das alltägliche Leben von Lagos, der mit 14 Millionen Einwohnern größten Stadt Nigerias. George Osodi erzählt von den everyday ordinary Lagosians, die zum Funktionieren der riesigen Stadt, die bis 1991 Hauptstadt Nigerias war, beitragen. Da ist der Bodybuilder, der sein Geld als Türsteher eines Nachtclubs verdient; da ist der Mechaniker, der in einem wirren Knäuel von Telefonkabel Reparaturen vornimmt; da ist Lakassera, der als maskierter Fuji-Musiker von Performances auf Partys lebt; da ist der Junge, der auf den Straßen von Lagos Fußball spielt und versucht, seinem Traum vom Fussballstar täglich ein Stück näher zu rücken; und da ist der Okada Rider, der sich unter den Brücken der Stadt auf seinem Motorrad nach der Arbeit ausruht. Was ihn an der Serie interessiert, beschreibt der Künstler so: Diese Bilder reflektieren die Geschichten und die Gesichter dieser Mega City, wo ich einige Menschen bis zu ihren Orten begleitet habe und so nicht nur ihre Porträts, sondern auch das Porträt einer Mega City aufgenommen habe.

In Deutschland erhielt George Osodi 2007 auf der Documenta in Kassel mit seiner Serie Oil Rich Niger Delta große mediale Aufmerksamkeit. Seine Fotos werden in internationalen Magazinen und Zeitungen publiziert. Er ist 1974 in Lagos geboren und lebt als freier Künstler in London.

Presstext: Dorina Hecht, Kunsthistorikerin, info@dorinahecht.de

Galerie Peter Herrmann
Brunnenstr. 154
10115 Berlin
info@galerie-herrmann.com
www.galerie-herrmann.com
Tel.: 030-88 62 58 46